

**Vorlesungsbeginn an der Universität Luzern am Montag, 20. Oktober 2003**

**Die Universität wächst: Ueber 400 neue Studierende und zwei neue Studiengänge**

Am Montag, 20. Oktober 2003, beginnen rund 420 Studierende ihr Studium an der Universität Luzern. Die Gesamtzahl steigt damit von 524 (Grundstudium Wintersemester 02/03) auf gegen 900 Studierende im Wintersemester 2003/04. Diese grosse Zunahme ist ausserordentlich erfreulich und ein grosser Erfolg für die junge Universität (die genauen Zahlen liegen erst nach Ablauf der Immatrikulationsfrist, am 15. November 2003, vor). Die Gründe liegen einerseits bei den doppelten Maturajahrgängen 2002, aber auch beim steigenden Bekanntheitsgrad und dem guten Renommé der Universität. Das enorme Wachstum stellt Anforderungen an die Verantwortlichen in Lehre und Verwaltung, insbesondere in den Bereichen Organisation, Finanzen und Raumplanung. Mit der nötigen Kreativität und Beweglichkeit aller Beteiligten ist es jedoch einmal mehr gelungen, in kurzer Zeit Lösungen bereit zu stellen. So finden beispielsweise einzelne Vorlesungen im speziell dafür eingerichteten Kino PIX statt, oder die fehlende Mensa wird durch Spezialangebote im Bourbaki-Restaurant, im Löwengraben und im EssSenti ersetzt. Allen ist aber bewusst, dass es sich dabei nur um Uebergangslösungen handeln kann, die dringende Notwendigkeit eines neuen Universitätsgebäudes ist unbestritten.

Die Rechtsfakultät startet mit den rund 300 Erstsemestrigen im KKL, die Geisteswissenschaftliche Fakultät begrüsst die rund 100 StudienanfängerInnen im grossen Hörsaal an der Pfistergasse und die Theologische Fakultät führt bereits diese Woche Einführungstage für die 24 angehenden Theologiestudierenden durch.

Die Universität Luzern ist persönlich und innovativ. Sie profiliert sich speziell durch eine persönliche Betreuung der Studierenden und durch ein hohes Engagement der Dozierenden. Mit dem Semesterstart beginnen an der Universität Luzern auch zwei neue Studiengänge an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät: Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften und Kulturwissenschaften.

Für weitere Auskünfte:

Judith Lauber-Hemmig, Informationsbeauftragte Universität Luzern, Tel. 079 755 27 75